

## **STUBEN öffnet euch!**

Jede Gemeinde eine STUBE. Zum dritten Mal öffnet das Erfolgskonzept „STUBENrein“ reale und imaginäre Räume des Bezirks Murau, gibt Einblicke in Verborgenes und schafft Platz für Neues.

„Lebensträume“ ist das diesjährige Motto des Kulturfestivals, dass auf Initiative der Holzwelt Murau, nach einer Idee von Andreas Staudinger entstanden ist.

Im Mittelpunkt steht das Leben am Land. Träume, Wünsche und Hoffnungen werden künstlerisch interpretiert, aufgearbeitet und sichtbar gemacht. Das verschwundene Schloss Ranten wird zu neuem Leben erweckt, die „STUBENwärme“ in Teufenbach erzeugt soziale Wärme, „present perfekt“ in Scheifling untersucht soziale und persönliche Lebensträume. In Mühlen werden Sagen neu interpretiert, die „TraumSTUBE“ in Niederwölz taucht ab ins Unterbewusste. Schloss Lind überrascht durch unterschiedliche Klangwelten.

Dabei geht es nicht nur um kulturelle Bespielung, es geht darum Themen aufzugreifen, die gegenwärtig und zukünftig eine Rolle spielen. Mit der Stube „Zweiheimisch“ zum Beispiel, die das Leben der „Zweitwohnsitzler“ beleuchtet oder der BauernSTUBE mit neuen Ideen zur Landwirtschaft. „Fette Villa und Weltfrieden“ zeigt die Lebensträume von Jugendlichen auf, die „Heldinnen“ befassen sich mit Vorbildern der jungen Frauen.

Vergessenes wird mit der Ausstellung „lostSTUBEN“ in Schöder wieder in Erinnerung geholt, „Männerträume“ gehen in St. Georgen in Erfüllung.

Eröffnet wird im Stift St. Lambrecht, mit „Inbetween Dreams“ zwischen Traum und Alptraum, geschlossen werden die Stuben in St. Peter mit dem „wunschlosen Unglück“.

14 Stuben von 14 unterschiedlichen Akteuren machen sich wieder bereit um ihre Besucher mit Performance, Musik, Diskussion, Erzählung und Installationen zu bereichern, kuratiert von Andreas Staudinger, Uli Vonbank-Schedler und Gunilla Plank.

STUBENrein, nicht nur ein Kulturfestival sondern eine Investition in den Lebenswert des Bezirkes Murau!

Programm unter [www.holzweltkultur.at](http://www.holzweltkultur.at)